

Börsenbericht. Wien, 7. Jänner. Man betrachtete die matten berliner Coursmeldungen als Reflex der auch hier verbreiteten, Pariser Verhältnisse betreffenden Gerüchte, welchen man keine Bedeutung beilegte. Die Speculation fühlte sich im Gegentheile durch die leichte Prolongation und durch die Thatsache angeregt, daß die Anlageläufe größere Dimensionen erreichen. Letzteres gilt insbesondere von Staatslofen.

		Geld	Ware			Geld	Ware			Geld	Ware	
Mai-	Rente	70	70-10	Creditanstalt	226-25	226-50	Deherr. Nordwestbahn	146	146-50	Siebenbürger	78	78-50
Februar-	Rente	70	70-10	Creditanstalt, ungar.	211-75	212-25	Rudolfs-Bahn	147-50	148	Staatsbahn	140	140-50
Jänner-	Silberrente	75-30	75-40	Depositenbank	—	—	Staatsbahn	297	298	Südbahn à 3%	109-30	109-50
April-	Silberrente	75-30	75-40	Comptentanstalt	858	862	Südbahn	126	126-50	Südbahn, 5%	95-20	95-40
Josef, 1839		268	273	Franco-Bank	51-25	51-50	Ehef-Bahn	185-75	186-25	Südbahn, Bons	221-50	223
" 1854		104-50	105	Handelsbank	66-25	66-50	Ungarische Nordostbahn	114-50	115	Ung. Ostbahn	67-75	68
" 1860		112	112-50	Nationalbank	998	1000	Ungarische Ostbahn	58	58-50			
" 1860 zu 100 fl.		115-75	116-25	Deherr. Bankgesellschaft	—	—	Tramway-Gesellsch.	—	—			
" 1864		139-50	140	Unionbank	105-25	105-50						
Domänen-Pfandbriefe		125-50	—	Vereinsbank	44	44-25						
Prämienanlehen der Stadt Wien		101-50	102	Verkehrsbank	98-50	99						
Böhmen		98	98-50									
Galizien		83-80	84-30									
Siebenbürgen		75-90	76-70									
Ungarn		77-50	77-90									
Donau-Regulierungs-Loose		97-50	98									
Ung. Eisenbahn-Anl.		98-60	98-80									
Ung. Prämien-Anl.		83-50	83-75									
Wiener Communal-Anlehen		89-60	89-80									

Actien von Banken.		Geld	Ware
Anglo-Bank		139	139-25
Bankverein		98	99
Bodencreditanstalt		—	—

Actien von Transport-Unternehmungen.		Geld	Ware
Alföld-Bahn		—	—
Karl-Ludwig-Bahn		239-50	240
Donau-Dampfschiff-Gesellschaft		442	444
Elisabeth-Westbahn		189	189-50
Elisabeth-Bahn (Kinz-Budweiser-Strade)		—	—
Ferdinands-Nordbahn		1985	1990
Franz-Joseph-Bahn		183-50	184
Lemb.-Gjern.-Jassy-Bahn		141	141-50
Kloyd-Gesellsch.		461	463

Baugesellschaften.		Geld	Ware
Allg. österr. Baugesellschaft		26-25	26-50
Wiener Baugesellschaft		40-75	41-75

Pfandbriefe.		Geld	Ware
Allg. österr. Bodencredit		96	96-50
do. in 33 Jahren		86	86-25
Nationalbank ö. W.		94-50	94-60
Ung. Bodencredit		86-70	87

Prioritäten.		Geld	Ware
Elisabeth-B. 1. Em.		93-25	93-75
Ferd.-Nordb.-E.		105	105-50
Franz-Joseph-B.		100-50	101
Gal. Karl-Ludwig-B. 1. Em.		—	103-50
Deherr. Nordwest-B.		95-75	96

Privatloose.		Geld	Ware
Credit-L.		163-50	164
Rudolfs-L.		14	14-50

Wechsel.		Geld	Ware
Lugsburg		92-65	92-75
Frankfurt		54-10	54-15
Hamburg		54-15	54-20
London		110-70	110-95
Paris		44-15	44-20

Geldsorten.		Geld	Ware
Ducaten	5 fl. 30 kr.	5 fl. 32 kr.	
Napoleon'sdor	8 " 91 "	8 " 92 "	
Preuß. Kassenscheine	1 " 64 1/2 "	1 " 64 1/2 "	
Silber	105 " "	105 " 10 "	

Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: Geld 86-50, Ware —

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 6.

Samstag den 9. Jänner 1875.

(611-2) Nr. 9120.

Studentenstiftung.

Mit Beginn des Schuljahres 1874/5 kommt die Maria Hubovernig'sche Studentenstiftung jährlicher 67 fl. 20 kr. zur Verleihung.

Dieselbe ist vorerst für einen Verwandten von der zweiten Volksschulklasse angefangen bis zur Vollendung der Studien bestimmt. In Ermanglung solcher haben Studierende aus Radmannsdorf und alsdann aus Krain überhaupt darauf Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer von Radmannsdorf zu.

Studierende, welche sich um vorstehendes Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der beiden letzten Semester, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis Ende Jänner 1875

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 21. Dezember 1874.

K. k. Landesregierung für Krain.

(640-2) Nr. 9586.

Studentenstiftung.

Mit Beginn des Schuljahres 1874/5 ist bei der Dr. Josef Stroy'schen Studentenstiftung, deren Genuß auf keine Studienabtheilung beschränkt ist, der zweite Platz im dormaligen Jahresertrage per 120 fl. 24 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Zum Genuße desselben sind vorzugsweise Verwandte des Stifeters und sodann Studierende berufen, die zu Birkendorf, dem Geburtsorte des Stifeters, geboren sind; das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate zu.

Diejenigen, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Armuths- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen von den zwei letzten Semestern und eventuell mit den ihre Verwandtschaft mit dem Stifter nachweisenden Documenten belegten Gesuche im Wege der vorgesezten Schuldirection bis Ende Jänner 1875

hieher zu überreichen.

Laibach, am 21. Dezember 1874.

K. k. Landesregierung für Krain.

(332-2) Nr. 1963.

Gerichtsadjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist die Stelle eines Gerichtsadjuncten mit der IX. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 10. Februar d. J.

bei dem gefertigten Präsidium im vorschristsmäßigen Wege zu überreichen.

Den Gesuchstellern wird noch bedeutet, daß diese Concursauschreibung zwar zunächst den genannten Dienstort betrifft, daß jedoch auch eine anderortige Diensteszuweisung des ernannten Bewerbers nach Erfordernis der Umstände vorbehalten bleibt.

Laibach, am 2. Jänner 1875.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(74-1) Nr. 16415.

Kundmachung.

Inbezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1875 wird kundgemacht:

1. Daß die angefertigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Stellung berufenen, in den Jahren 1855, 1854 und 1853 geborenen einheimischen Jünglinge vom 10. bis 25. Jänner l. J. im magistratlichen Amtlocale (Expedit) zur Einsicht aufliegen werden, und daß jedermann, der

a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen,

b) gegen die Reclamationen eines Stellungspflichtigen, oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht Einsprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen; dann

2. daß die Lösung für die Stellungspflichtigen der ersten Altersklasse

am 11. Februar 1875,

vormittags 9 Uhr, im städtischen Rathssaale vorgenommen werden wird, wobei das persönliche Erscheinen dem Betreffenden freigestellt bleibt.

Stadtmagistrat Laibach, am 5. Jänner 1875.

(75-1) Nr. 133.

Kundmachung.

Eine Brieftasche mit einer Barschaft von 80 fl. wurde am 11. v. M. morgens auf der sonnegger Straße nächst dem botanischen Garten gefunden und hieramts abgegeben. Der Verlustträger wird angewiesen,

binnen Jahresfrist

von der dritten Kundmachung an, den Eigenthumsanspruch auf den Fund hieramts geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit nach den Bestimmungen des allgemeinen bürgerlichen Gesetzes § 392 darüber verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Jänner 1875.

(638-2) Nr. 10320.

Edictal-Vorladung.

Josef Menner, unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, die als Kleidermacher sub Art. 246 bei dem k. k. Steueramte Wippach pro 1873 und 1874 rückständige Erwerbsteuer per 11 fl. 81 1/2 kr.

binnen vier Wochen

einzuzahlen, widrigens die Gewerbslöschung von Amtswegen vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 24. Dezember 1874.

(637-3) Nr. 7453.

Edictal-Vorladung.

Josef Rodunc und Josef Sorc, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert, die von dem in Treffen ausgeübten Brotbäckergewerbe für das Jahr 1874 rückständige Steuer

binnen längstens 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Treffen zu berichtigen, widrigens die Löschung des Gewerbes vom amtswegen erfolgen würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 28. Dezember 1874.

Gefel m. p.

In der Samen- und Obstbauschule Weinberlhof bei Bozen,

sind schöne Hoch-, Zwerg- und Pyramidenbäume von Apfel, Birn, Kirsche und Pfirsich von den besten Sorten zu billigen Preisen abzugeben; sowie alle Arten Allee-bäume und Biergesträuche für Anlagen; auch zweijährige Weisdorn und Afazien-juglinge, 100 Stück zu 60 kr.; Aeer negundo, einjährige 100 Stück 3) fr.; detto zweijährige 100 Stück 50 fr. (2285-11).
Verzeichnisse werden auf Verlangen gratis zugesandt.
Josef Unterrainer.

2 landtäfliche Güter in Krain,

eines mit 643, ein zweites mit 160 u. ö. Bohen Grundcomplex, sind soaleich um den billigen Preis von je 35.000 fl. zu verkaufen. (53) 2-2
Offerte übernimmt das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstenhof 206).

Die Gartenlaube

vierteljährig 1 fl. 10 kr., mit frankirter Postzusendung 1 fl. 65 kr.
beginnt mit dem 1. Jänner ihren 23. Jahrgang. Es gelangen in demselben folgende Erzählungen:

„Das Kapital“ von Levin Schücking,
„Eine namenlose Geschichte“ von E. Marlitt,
„Ein kleines Bild“, Erzählung von Ernst Wichert (Verfasser von „Schuster Lange“) zur Veröffentlichung. Von den demnächst erscheinenden belehrenden und unterhaltenden Artikeln heben wir vorläufig hervor: Am Grabe eines Märtyrers. Mit Abbildung. — Der Wälfenjuch und das nächtliche Ebieleben in der Daje. Von dem Afrikareisenden G. Schweinfurth. Mit Abbildung. — Räuber und Wegelagerer im Pflanzenreiche. Von Carus Sterne. Mit Abbildung. — Am Sterbebette eines Kaisers in der wiener Hofburg. Mit großer Illustration u. c.

Die Verlagehandlung von Ernst Reil in Leipzig.
Zu beziehen durch
Jg. v. Kleinmayr & Fied. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

(3197-3) Nr. 8351.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executions-sache des Andreas Kaufner von Bad gegen Josef Selan von Rod hat es bei der mit Bescheid vom 24. September 1874, Z. 6184, auf den

18. Jänner 1875,

früh 9 Uhr hiergerichts anberaumten dritten executionen Feilbietung, der Realität Urb.-Nr. 141 ad Gült Golide das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 17. Dezember 1874.

Erste allg. Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach.

An die p. t. Actionäre der Bank „Slovenija.“

Da mehrere Actionäre den mit der Kundmachung vom 16. November 1874 bestimmten Schlusstermin für die erste Zahlungsrate der von der Generalversammlung der Actionäre beschlossenen 15% Actienzahlung nicht eingehalten haben, der Verwaltungsrath aber, obwohl er nach § 7 der Statuten und in Gemässheit des § 221 H. G. berechtigt ist, diese Actionäre ihres Anrechtes für verlustig zu erklären, sich hiezu nicht zugleich verpflichtet erachtet, so wurde in der Sitzung vom 3. d. M. beschlossen, diesen Actionären zur Einzahlung der ersten Rate noch einen weitem Schlusstermin

bis Ende Februar 1. J.

mit dem Anhange zu bestimmen, dass nach fruchtlosem Ablaufe dieses Schlusstermines mit der Caducitätserklärung unachtsichtlich vorgegangen werde.

Für diejenigen Actionäre, welche die erste Rate mit fl 15 - per Actien-Interimsschein eingezahlt haben, mit der zweiten am 20. Dezember 1874 fälligen Zahlungsrate im gleichen Betrage aber im Rückstande verblieben sind, wird in Gemässheit des § 221 H. G. der zweite Termin zur Einzahlung

bis zum 4. Februar 1875 (83)

bestimmt.
Infolge Beschlusses des Verwaltungsrathes vom 3. Jänner 1. J. wird der am 1. Jänner 1. J. fällige Coupon nicht eingelöst.

Laibach, am 4. Jänner 1875.
Für den Verwaltungsrath der ersten allg. Versicherungs-bank „Slovenija.“

Die Direction.

Zu den k. k. österr. Staaten vom hohen Ministerium des Innern concessionierte



Adler-Linie. Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg und Newyork

vermittelt der prachtvollen, schnellen deutschen Post-Dampfschiffe 1. Klasse, jedes 3600 Tons und 3000 Pferdekraft.

Schiller am 21. Jänner. Klopstock am 4. März.
Lessing " 4. Februar. Schiller " 11. "
Goethe " 18. "

Passagepreise: I. Cajüte Nm. 495, II. Cajüte Nm. 300, Zwischendeck Nm. 90.

Nähere Auskunft erteilen die Agenten der Gesellschaft und

Die Direction in Hamburg, St. Annenplatz 1, sowie Carl Achtschin in Laibach.

Briefe und Telegramme adressiere man: „Adler-Linie - Hamburg.“

Glückliches Neujahrs-Geschenk

wurde mir durch einen Lerno-Secco Gewinn von

4800 fl.

Die vor kurzem in meiner Zeitung emhaltene

Extra-Beilage

des Herrn Prof. der Mathematik R. v. Orliqé, Berlin, Wilhelmstrasse 125,

veranlasste mich den Bestellcoupon sofort mit dem Betrage von 2 fl. einzusenden: ich erhielt dafür zwei Instruktionen und als „Prämie“ das sensationelle Werk

„Analyse des Lotto.“

Schon in der zweiten Ziehung gewann ich das für mich glückliche

Lerno als Neujahrs-Geschenk.

Wäge sich jeder so wie ich des glücklichen Bestellcoupons von der Extra-Beilage sofort bedienen. (76)
Herzlichen Dank dem Professor der Mathematik R. v. Orliqé in Berlin, Wilhelmstrasse 125.

Anton Hubert, l. l. Beamter.

Zur Faschings-Saison.

Gert. Nekrep, Blumenmacherin, Laibach, Marienplatz 47, empfiehlt sich den geehrten P. T. Damen zur Anfertigung aller in das Blumenfach einschlagenden Arbeiten, namentlich zur Herstellung modernster und feinsten Ball-Garnituren, Bouquets, Guirlanden, Kränze und Sträusschen zu billigsten Preisen. Grosse Auswahl am Lager vorrätig!
(82) 3-1

Bekanntmachung.

Die gefertigte Casino-Direction beehrt sich, den p. t. Vereinsmitgliedern bekannt zu geben, dass im Laufe des heurigen Faschings in den Vereinslokalitäten

zwei Bälle

und zwar am

27. Jänner und 3. Februar

stattfinden und dass ausserdem die Direction im Vereine mit dem Juristenkränzchen-Comité am 20. d. M. einen Ball veranstaltet, zu welchem sämtliche p. t. Casinovereins-Mitglieder höflichst eingeladen werden.

Laibach, am 8. Jänner 1875.

Die Casinovereins-Direction.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklöpfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gleichartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schiden und offene Wunden, Krachschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit besten Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rheumatis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Niederlagen: Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|
| Albana: E. Millevoi, Apoth. | Görs: A. Franzoni. | Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker. |
| Chil: Baumbachs Apotheke. | „ C. Zanetti. | Tarvis: A. v. Prean, Apoth. |
| „ Karl Krisper. | „ A. Seppenholer. | Villach: Fried. Scholz, Apoth. |
| „ Fr. Rauscher. | Klagenfurt: Pet. Merlin. | „ Math. Fürst. |
| Canale: A. Bortoluzzi, Apoth. | „ Franz Erwein, Apoth. | „ J. E. Pleisitzer. |
| Görs: Kürners Witw., Apoth. | „ Ant. Beimitz, Apoth. | Wippach: Anton Doperis, Apoth. |
| „ Ant. Mazzoli. | „ C. Clementschitsch. | (886) 52-35 |
| „ N. Frantz. | Neumarkt: C. Maly, Apoth. | |

Bahnarzt I. Ehrwerth, Herrngasse 213 im I. Stock, (13) 2 ordiniert täglich von 9-4 Uhr.

Dienstgesuch.

Ein lediger Mann, 26 Jahre alt, mit Zeugnis der ersten Gymnasialklasse versehen, sucht Platz als Gemeinde oder Bezirksdiener, Aufseher u. a. Nähere Auskunft im Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstenhof 206) (71) 3-1

Geschäfts-Empfehlung.

Ergebenst Gefertigter dankt hiemit allen p. t. Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen und empfiehlt sich den löblichen Kirchenvorständen zur Anfertigung von Orgeln nach dem neuesten System, über deren Vorzüglichkeit sich viele Atteste aus verschiedenen Provinzen aussprechen.

Auch werden alle Arten von Clavier-Reparaturen und Stimmungen bereitwilligst vorgenommen.

Hochachtungsvoll Ferdinand Malahovski, Orgelbauer in Laibach. (90)

Anerbieten.

Ein pensionierter Staatsbeamter, verheiratet, ohne Kinder, der deutschen und südslavischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht hier seine freie Zeit in einem Geschäftslocale eines Privaten oder aber als Hausinspector gegen annehmbare Bedingungen zu verwerthen. Gefällige Anträge übernimmt die Expedition dieses Blattes. (69)

Ich danke den geehrten p. t. Damen für das mir bisher geschenkte Vertrauen und empfehle mich weiters auch jenen Damen, die im vorerwähnten bei mir entbinden wollen. (28) 3-2

Julie Mikeš,

geprüfte Geburtshelferin, Gradijska Nr. 38.

Bei Josef Karinger

Niederlage der Luftzug-Verschließungsmittel aus Baumwolle für Fenster und Thüren, wodurch jeder kalte Luftzug vermieden und Brennmaterial erspart wird; für Rheumatismus oder Gicht-Leidende sehr zu empfehlen. 1 Elle für Fenster 5 kr., für Thüren 8 kr. Das Befestigen der Baumwollcylinder geschieht einfach mit Gummi und hindert weder das Öffnen noch Schließen. Auf Verlangen wird die Verschließung auch befoigt. (2648-11)

Geschäfts-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass er am 1. Jänner 1875 das

Café Europa

in eigener Regie übernommen hat. Prompte, solide Bedienung, insbesondere guter Kaffee und feine Liqueure werden den P. T. Gästen geboten werden. (3234) 3-2

Hochachtungsvoll

Carl Simon.

27 fr.

Fabriks-Niederlage:

Wien, Fünfhaus, Schönbrunnerstraße Nr. 36.

Singig und allein in solcher ausgezeichneten und guter Qualität, in reichhaltigster Auswahl von glatten und gestreiften Schaumwollleiderstoffen, Barege, reißfärbigem Battist, Creton, Leinwand, Chiffon, Beizgradl, Laufstapfen, Matrazengradl, Schürzenbarchent, Damasthandtüchern, Servietten, Ervaten, leinernen Sacktüchern und noch vielen andern Artikel von Mode-, Feinen- und Baumwollwaren zc. zc. à 27 kr. per Elle oder Stück. Ferner führe ich alle Gattungen Manufactur- und Modewaren zu höheren aber gleichmäßig billig festgesetzten Preisen, wie z. B. breiten Cachemir à 65 kr. in allen Farben, feinste Schaumwollrippe à 50 kr., neueste Plaidstoffe à 40 kr. pr. Elle; Winter-Langshawl à 9 fl. Bei einmaligem Besuche ist jedem Gelegenheit geboten, sich von der Billigkeit und Qualität zu überzeugen. (2995) 6-6

Beim Forstamte zu Gradatz in Untertrain ist ein Förster-Posten zu besetzen. (67) 3-2

Ein kleines Kaffeehaus

in einer Provinzstadt oder in einem Markorte wird zu pachten gewünscht. Offerte wollen an das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstenhof 206) gerichtet werden.

Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver.

Hauptdepot befindet sich wie schon seit Jahren so auch jetzt noch in der Apotheke „zum gold. Einhorn“ des Victor Trukóczy am Hauptplatz in Laibach. (3226) 10-4

Geschäfts-Anzeige.

Der ergebenst Gefertigte beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er das

Gasthaus „zur Sonne“

hinter der Mauer Nr. 255, zunächst dem Hauptplatze, am 1. d. auf eigene Rechnung übernommen hat.

Unter einem dankt der Gefertigte für das ihm durch eine Reihe von 16 Jahren geschenkte Vertrauen, mit der Bitte, dasselbe ihm auch weiterhin zutheil werden zu lassen.

In den Localitäten zu ebener Erde und im 1. Stock werden den p. t. Gästen Gabelfrühstück, Mittag- und Abendmahl, geschmackvoll zubereitet, und gute Getränke zu billigen Preisen serviert werden. Ansehnlich und reich über die Gasse werden auch ferner statthaben. (45) 3-2

Hochachtungsvoll Franz Pettan.

Advertisement for 'Manneskraft' medicine, mentioning Dr. Blicus and various ailments like rheumatism and kidney issues.

Unter Garantie!

Gutes französisches China Silber (ganz weißes Metall), nicht zu verwechseln mit sogenanntem „Nicolz“, welches nach kurzem Gebrauch gelb wird, zu bedeutend ermäßigten Preisen nur ausschließlich zu beziehen von

Bertha Müller's Erporthaus, Wien, Praterstraße 43,

Besonders wichtig für Wirthe, Kaffeehändler und Hausfrauen.

Die Preise sind in Berücksichtigung dieser ausgezeichneten Erzeugnisse staunend billig, wie z. B.:

- 1/2 Dgd. Kaffeeöffel prima Qual. fl. 2 40
1/2 " Gabeln " " " 3 90
1/2 " Eßlöffel " " " 3 90
1/2 " Messer " " " 3 90
1 Oberschöpfer " " " 1 50
1 Suppenshöpfer " " " 3 -
1 Theeheber, groß und solid " " " 80
1 Zuckersreuer " " " 1 90
1 Satzfaß (Glas und China Silber) " " " 50
1 Gemüselöffel prima Qualität " " " 1 50
1/2 Dgd. Raßl " " " 2 90
1 Paar Leuchter " " " 3 -
1 Essig- und Delbehälter " " " 4 50
1 Zuckerslange " " " 1 -
1 Senfbehälter " " " 1 -
1 Butterhals " " " 1 -
6 Messer, 6 Gabeln, 6 Löffel und 6 Kaffeeöffel in elegantem Etui zusammen nur 14 50

Ferner sind alle Artikel für Haushaltungen und Wirthschaftsgeräthschaften in vorzüglicher Qualität am Lager, als: Serviettenstangen, Zuckerbüchsen, Zahnstocherbehälter, Eierbecher, Tassen zc. zc. Ausführliche Preisblätter werden auf Verlangen gratis zugesandt. (49) 3-2

In die Provinz gegen Nachnahme prompt und gewissenhaft.

Karl Gifert,

Sammt- und Leder-Galanteriewaren-Erzeuger,

Gradijska Nr. 53 (im Clementschitsch'schen Hause) (72)

empfeht sich im diesj. Carneval den p. t. Ballcomités und einem geehrten Publicum in der Stadt sowohl als auf dem Lande zur Anfertigung von geschmackvollen Damenspenden, Originalmasken und dergleichen sonstigen Artikeln mit der Versicherung solidester, promptester u. billiger Ausführung.

Beachtenswerth!

Wir erlauben uns hiemit zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass wir das sämtliche noch vorrätige Warenlager des Herrn Vincenz Woschnagg übernommen haben und um dasselbe schnell zu räumen 40 Prozent unter dem Einkaufspreise verkaufen, und laden das P. T. Publicum auf einen gütigen Besuch ein. (70) 3-1

Besonders empfehlenswerth sind: Bielefelder, Belfaster, Irländer und Rumburger Weben für echt garantiert, - Chiffons und Shirtings von den besten Fabriken, Damen-Putzwäsche, Hemden, Unterröcke, feine Unterhosen, Garnituren-Tischtücher, echte Leinen-Battist-Tücher nebst verschiedenen andern brauchbaren Artikeln. Hochachtend

Johann Seunigg & C. J. Hamann.

Der echte Wilhelm's

antiarthritische antirheumatische

Blutreinigungs - Thee

(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)

ist als

Winter - Cur

das

einzig sicher wirkende Blutreinigungsmittel,

Advertisement for 'Europas' medicine, mentioning its effectiveness for various ailments and its status as a recognized medical product.

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.

Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Uebeln, stets eiternden Wunden sowie allen Geschlechts- und Hautauschlags-Krankheiten, Wimmern am Körper oder im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwüren.

Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hämorrhoidal-Zuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magenbräuen, Windbeschwerden, Unterleibs-Verstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

Veiden, wie Strophelkrankheiten, Drüsenanschwellung werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.

Massenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugesendet werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben. Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an:

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neukirchen.

Kladno bei Prag (Böhmen), den 4. September 1874.

Zudem ich durch eine Zeit Ihres Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee genossen habe, sehe ich mich veranlaßt, Ihnen für dessen gute Wirkung zu danken. Hochachtungsvoll

Adalbert Gerber, Lederhändler.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neukirchen.

Grubisno polje (Bellovárs Comitát), Post Daruvar, den 8. September 1874.

Zu mir abermals eine Riste Ihres Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee gegen Postnachnahme unter der obangesezten Adresse sobald als möglich schicken zu wollen. Die Wirkung ist selbst bei Hauterkrankungen syphilitischen Ursprunges vortrefflich.

Josef Malich, Bezirksarzt.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neukirchen.

Nürnberg, den 22. September 1874.

Da ich von meinem Freunde in Wien von Ihrem vortrefflichen Thee hörte, so hat ich denselben, mir ein Paket zu besorgen, welches ich auch bis auf die letzte Portion verbraucht habe und bin damit bis jetzt schon sehr zufrieden; da ich schon längere Jahre ein langwieriges Magenleiden habe, so will ich die Kur noch fortsetzen. Ich erlaube Sie daher, mir vier Pakete zu senden. Mit Hochachtung

Andreas Deinger, Thorhschreiber am Kaufthore in Nürnberg. (86) 6-1

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Neukirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Paket, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben in Laibach: Peter Lassnik; - Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker. - Cilli: Baumbach'sche Apotheke; Franz Rauseher; Carl Krispor; - Görz: A. Franzoni; - Klagenfurt: C. Clementschitsch; - Marburg: Alois Quandest; - Prassberg: Tribuc; Rudolfswerth; Dom. Rizzoli, Apotheker; - Villach: Math. Fürst; - Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker.